

Zielkompetenz am Ende von Jg. 10: Die SuS analysieren eine Dramenszene und verfassen auf Grundlage ihrer Ergebnisse eine Dramenszenenanalyse.

	5	6	7	8	9	10
Sprechen und Zuhören	Kompetenz / Arbeitsweise:	Kompetenz / Arbeitsweise:	Kompetenz / Arbeitsweise:	Kompetenz / Arbeitsweise:	Kompetenz / Arbeitsweise:	Kompetenz / Arbeitsweise:
				<ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen literarische Texte im szenischen Spiel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz, verwenden Fachbegrifflich und Fremdwörter funktional</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz, verwenden Fachbegrifflich und Fremdwörter funktional</li> <li>- unterstützen ihre Darbietung mit sach- und situationsgerecht ausgewählten Präsentationsformen/-techniken</li> <li>- interpretieren literarische Texte mit Hilfe</li> </ul>
				<ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren ihr Textverständnis, indem sie sich an Arbeitshinweisen orientieren, textsortenspezifische Fachbegriffe verwenden, Aussagen durch Zitate/Textverweise belegen</li> <li>- beschreiben literarische Figuren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren ihr Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalten lineare Texte adressatengerecht</li> <li>- überarbeiten eigene und kommentieren fremde Texte kriteriengeleitet</li> <li>- beschreiben Textstrukturen: Gedankengang und Aufbau, sprachliche Gestaltung</li> <li>- formulieren ihr Textverständnis [...], indem sie ihre Deutungsansätze in korrekter Zitierweise belegen und Fachbegriffe verwenden</li> <li>- verfügen über eine variantenreiche Verwendung von Modalität bei der Textwiedergabe</li> </ul>
Schreiben				<ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren eigene Deutungsansätze, belegen sie am Text und verständigen sich darüber im Gespräch</li> <li>- stellen Bezüge zur eigenen Lebenswelt her und setzen sich mit literarischen Figuren auseinander</li> <li>- erschließen mit Hilfe analytischer Verfahren inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken (Akt/Szene/Monolog)</li> <li>- erschließen Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mit Hilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren (Ausgestaltung von Leerstellen, Standbilder/szenische Umsetzung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen sich mit den in den Texten zum Ausdruck kommenden Sichtweisen auseinander und erweitern dadurch ihren Blick auf die Wirklichkeit</li> <li>- erschließen mit Hilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken (Exposition, Peripetie, retardierendes Moment, Rede und Replik, Leitmotiv, Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Mittel)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition (Drama der geschlossenen Form)</li> <li>- ermitteln Informationen über Autor u. Entstehungszeit u. nutzen sie zum vertieften Textverständnis</li> <li>- setzen sich mit den im Text zum Ausdruck kommenden Sichtweisen auseinander</li> <li>- erschließen mit Hilfe analyt. Verfahren inhaltliche, sprachliche und formale Elemente lit. Texte in ihrem Zusammenwirken (s. Klasse 9)</li> </ul>
Lesen-Umgang mit Texten und Medien		<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen kürzere dialogisch-szenische Texte</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen Bedingungen für gelingende und misslingende Kommunikation</li> <li>- erkennen die kommunikative Bedeutung von Sprechweisen</li> <li>- erschließen die Bedeutung metaphorischem Sprachgebrauch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen semantische und lexikalische Charakteristika, insbesondere Metaphorik, Denotat/ Konnotat, und nutzen diese Kenntnisse für die Textanalyse</li> <li>- kennen ausgewählte rhetorische Mittel und untersuchen deren Funktion</li> <li>- nutzen ihre Kenntnisse über die Leistung der Syntax in der Untersuchung von Texten und beim Sprechen und Schreiben</li> <li>- beherrschen eine korrekte Zitierweise</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen das Kommunikationsmodell von Schulz von Thun und nutzen es für die Analyse von Kommunikation</li> <li>- nutzen ihre Kenntnisse der Syntax und ihrer stilist. Leistung zur Untersuchung von Texten</li> <li>- unterscheiden Denotat und Konnotat und nutzen diese Kenntnis für die Textanalyse und beim Sprechen und Schreiben</li> <li>- kennen ausgewählte rhetorische Mittel und erkennen deren Funktion</li> <li>- beherrschen eine korrekte Zitierweise</li> </ul>
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen						





**Ergänzende Hinweise:**

**Vorschläge zur Textart bzw. Lektürevorschläge:**

**6. Jahrgang** Textart: z. B. Sketsche

**8. Jahrgang** Lektürevorschläge: Lutz Hübner: Das Herz eines Boxers (Jugenddrama); Jean-Baptiste Molière: Der eingebildete Kranke; Max Frisch: Biedermann und die Brandstifter

**9. Jahrgang** Lektürevorschläge: Max Frisch: Andorra; Igor Bauersima: norway.today (Jugenddrama); Friedrich Dürrenmatt: Der Besuch der alten Dame

**10. Jahrgang** Lektürevorschläge: Gotthold Ephraim Lessing: Minna von Barnhelm; Friedrich Schiller: Die Räuber; Friedrich Dürrenmatt: Der Besuch der alten Dame; Bertolt Brecht: Die Heilige Johanna der Schlachthöfe